Fachspezifische Bestimmungen des Studiengangs „Physiotherapie“ im Department für Angewandte Gesundheitswissenschaften (Teil II der Prüfungsordnung der BA-Studiengänge)

vom 08.10.2015

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4 Satz 1, 28 Abs. 1 S. 2, 64 Abs. 1 S. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) in der Fassung des Hochschulzukunftsgesetzes (HZG NRW) vom 16. September 2014 (GV.NRW S. 547) erlässt die Hochschule für Gesundheit folgende Satzung:

Fachspezifische Bestimmungen

§ 1 Ziel des Studiengangs

§ 2 Studienumfang, Studiendauer und Studieninhalte

§ 3 Prüfungen

§ 4 Bachelorarbeit

§ 5 Auslandssemester, Mobilitätsfenster

§ 6 Modulhandbuch

§ 7 Inkrafttreten

Anlagen

Studienverlaufsplan

§ 1 Ziel des Bachelorstudiengangs Physiotherapie

(1) Der Bachelorstudiengang Physiotherapie soll entsprechend dem allgemein anerkannten internationalen Stand therapeutischer und bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse zur Aneignung beruflicher Handlungskompetenz befähigen, um physiotherapeutische Prozesse in allen Bereichen der gesundheitlichen Versorgung zu gestalten und durchzuführen.

(2) Die hochschulische Ausbildung befähigt die Absolvent*innen als Spezialisten für die menschliche Bewegung zu handeln. Physiotherapeut*innen sind in der Lage, das Verständnis über Bewegung, Funktionsbeeinträchtigungen und Schmerz als ein hochkomplexes, multidimensionales Geschehen, das die Spanne der molekularen Mikroebene bis zur Makroebene im Sinne von Körperfunktionen und -strukturen, Aktivitäten sowie Teilhabe von Personen im sozialen System umfasst, zu nutzen und in therapeutische Maßnahmen umzusetzen.

(3) Die Physiotherapeut*innen sind befähigt in einem partizipativen Prozess die Bewegungs- und Funktionsfähigkeit sowie bewegungsbeeinflussende Faktoren während der gesamten Lebensspanne des Menschen zu analysieren und zu beurteilen, um bedürfnis- und ressourcenorientiert die Leistungsfähigkeit und/oder Lebensqualität eines Individuums zu beeinflussen. Bewegung und ihre funktionelle Ausrichtung stellt hierbei das Kernelement der Einflussnahme auf Gesundheit und Wohlbefinden dar.

(4) Absolvent*innen des Studienganges Physiotherapie sind befähigt, in den Systemen Gesundheit, Bildung, Wirtschaft, Arbeitswelt und Kultur personenbezogene Dienstleistungen sowohl an einzelnen Personen als auch an Gruppen in allen Bereichen der gesundheitlichen Versorgung durchzuführen und tragen in ihrem Handlungsfeld zu Berufsinnovationen bei (Beruferechtliche Begleitforschung Prof. Dr. Igl, 2015; Teil IV, S.175ff).

§ 2 Studienumfang, Studiendauer und Studieninhalte

(1) Das Studium besteht aus folgenden Modulen, die jeweils folgende Leistungspunkte (CP) umfassen:

Modul PT01: Gesundheitsfachberufe als Profession (6 CP, 4 SWS, 180 Std. Workload, Pflichtmodul)
Lehrform: Vorlesung (60%) und Seminar (40%)

Modul PT03: Wissenschaftliches Arbeiten (10 CP, 7 SWS, 300 Std. Workload, Pflichtmodul)
Lehrform: Vorlesungen, Seminare und Praktische Übungen

Modul PT04: Professionelle Kommunikation und Interaktion im Gesundheitswesen (6 CP, 6 SWS, 180 Std. Workload, Pflichtmodul)
Lehrform: 1 Vorlesung (40%) und 2 Seminare (40% und 20%)

Modul PT05: Evidenzbasierte Praxis und Forschung (6 CP, 4 SWS, 180 Std. Workload, Pflichtmodul)
Lehrform: Vorlesungen und Seminare

Modul PT06: Partizipation, Aktivität und Lebensqualität
(6 CP, 6 SWS, 180 Std. Workload, Pflichtmodul)
Lehrform: Vorlesung, Seminar, praktische Übungen (inkl. Selbsterfahrung), angeleitete Gruppenarbeit. Die einzelnen Arten der Lehrveranstaltungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Modul PT07: Analyse und Beurteilung von funktionellen Systemen
(6 CP, 4 SWS, 180 Std. Workload, Pflichtmodul)
Lehrform: Vorlesung, Seminare, praktische Übungen und Skills-Lab

Modul PT08: Analyse und Beurteilung des Haltungs- und Bewegungssystems
(6 CP, 6 SWS, 180 Std. Workload, Pflichtmodul)
Lehrform: Vorlesung, Seminare, praktische Übungen und Skills-Lab

Modul PT10: PT-Prozess: Neuromuskuloskelettales System
(8 CP, 7 SWS, 240 Std. Workload, Pflichtmodul)
Lehrform: Vorlesung, Seminare, praktische Übungen und Skills-Lab

Modul PT11: PT-Prozess: Kardiovaskuläres/ Kardiorespiratorisches System
(6 CP, 5 SWS, 180 Std. Workload, Pflichtmodul)
Lehrform: Vorlesung, Seminare, praktische Übungen und Skills-Lab

Modul PT13: Analyse und Beurteilung der motorischen Kontrolle
(6 CP, 5 SWS, 180 Std. Workload, Pflichtmodul)
Lehrform: Vorlesung, Seminare, praktische Übungen und Skills-Lab

Modul PT14: Stationäre und ambulante Versorgung
(12 CP, 9 SWS, 360 Std. Workload, Pflichtmodul)
Lehrform: Vorlesung, Seminare, praktische Übungen und Skills-Lab

Modul PT16: Chronifizierung und Multimorbidität (6 CP, 4 SWS, 180 Std. Workload, Pflichtmodul)
Lehrform: Vorlesung, Seminare, praktische Übungen und Skills-Lab

Modul PT17: PT-Prozess: Neurorehabilitation/ Neurowissenschaft (6 CP, 4 SWS, 180 Std. Workload, Pflichtmodul)
Lehrform: Vorlesung, Seminare, praktische Übungen und Skills-Lab

Modul PT19: Versorgung von Langzeitpatienten (6 CP, 4 SWS, 180 Std. Workload, Pflichtmodul)
Lehrform: Vorlesung, Seminare, praktische Übungen und Skills-Lab

Modul PT20: Sektionsübergreifende Versorgung (6 CP, 4 SWS, 180 Std. Workload, Pflichtmodul)
Lehrform: Vorlesung, Seminare, praktische Übungen und Skills-Lab

Modul PT21: Wahlpflichtbereich I – Prozessmanagement im Gesundheitswesen - Einführung (6 CP, 4 SWS, 180 Std. Workload, Wahlpflichtmodul)
Lehrform: Vorlesung, Seminare, praktische Übungen und Skills-Lab

Modul PT21: Wahlpflichtbereich II – Alter und Multimorbidität - Teilhabe (6 CP, 4 SWS, 180 Std. Workload, Wahlpflichtmodul)
Lehrform: Vorlesung, Seminare, praktische Übungen und Skills-Lab

Modul PT21: Wahlpflichtbereich III – Neuromuskuloskelettale Physiotherapie – Schmerztheorien und Schmerzmanagement (6 CP, 4 SWS, 180 Std. Workload, Wahlpflichtmodul)
Lehrform: Vorlesung, Seminare, praktische Übungen und Skills-Lab

Modul PT21: Wahlpflichtbereich IV – Bewegung und Sport – Sportphysiotherapie (6 CP, 4 SWS, 180 Std. Workload, Wahlpflichtmodul)
Lehrform: Vorlesung, Seminare, praktische Übungen und Skills-Lab

Modul PT23: Prävention in Lebensphasen und Lebensbereichen (6 CP, 4 SWS, 180 Std. Workload, Pflichtmodul)
Lehrform: Vorlesung, Seminare, praktische Übungen und Skills-Lab

Modul PT24: Neue Versorgungsformen (6 CP, 4 SWS, 180 Std. Workload, Pflichtmodul)
Lehrform: Vorlesung, Seminare, praktische Übungen und Skills-Lab

Modul PT25: Kritisch reflektierende/r Praktiker/-in im interprofessionellen Handlungsfeld (6 CP, 4SWS, 180 Std. Workload, Pflichtmodul)
Lehrform: Vorlesung, Seminare, praktische Übungen und Skills-Lab

Modul PT27: Strukturen, Verantwortung und Kosten der Gesundheitsversorgung im internationalen Vergleich (6 CP, 4 SWS, 180 Std. Workload, Pflichtmodul)
Lehrform: Vorlesung und Seminar

Modul PT28: Wahlmodul (6 CP, 4 SWS, 180 Std. Workload, Wahlmodul)
Lehrform: Die Art der Lehrveranstaltungen sind den jeweiligen Modulbeschreibungen bzw. Vorlesungsverzeichnissen zu entnehmen.

Modul PT29: Wahlpflichtbereich I –Prozessmanagement im Gesundheitswesen – Change- und Schnittstellenmanagement (6 CP, 4 SWS, 180 Std. Workload, Wahlpflichtmodul)
Lehrform: Vorlesung, Seminare, praktische Übungen und Skills-Lab

Modul PT29: Wahlpflichtbereich II – Alter und Multimorbidität - Risikopatienten (6 CP, 4 SWS, 180 Std. Workload, Wahlpflichtmodul)
Lehrform: Vorlesung, Seminare, praktische Übungen und Skills-Lab

Modul PT29: Wahlpflichtbereich III – Neuromuskuloskelettale Physiotherapie – Arbeit und Freizeit (6 CP, 4 SWS, 180 Std. Workload, Wahlpflichtmodul)
Lehrform: Vorlesung, Seminare, praktische Übungen und Skills-Lab

Modul PT29: Wahlpflichtbereich IV – Bewegung und Sport – Lebensstil und Gesundheit (6 CP, 4 SWS, 180 Std. Workload, Wahlpflichtmodul)

Lehrform: Vorlesung, Seminare, praktische Übungen und Skills-Lab

Modul PT30: Bachelorkolloquium und Bachelor-Thesis
(12 CP, 2 SWS, 360 Std. Workload, Pflichtmodul)
Lehrform: Übung und Seminar

(2) Die Studieninhalte sind den Modulhandbüchern zu entnehmen, die durch die Studiengänge bekannt gegeben werden (vgl. § 6). Der als Anlage Nr. 1 aufgeführte Studienverlaufsplan enthält:

1. die Anzahl und die Bezeichnung der Module, inkl. der praktischen Studienphasen;
2. Angaben über den zeitlichen Verlauf der Module sowie
3. die Anzahl der ECTS-Leistungspunkte, die durch den erfolgreichen Abschluss eines Moduls erworben werden können.

§ 3 Prüfungen

(1) Die Module schließen jeweils mit folgenden Prüfungen ab:

Modul	Modulabschluss		Zulassungsvoraussetzung für die Modulprüfung	Voraussetzung für die Teilnahme an der Lehrveranstaltung bzw. der praktischen Studienphase	Modulgewichtung bei Endnote
	Modulprüfung / Dauer	Sonstige Voraussetzungen (z. B. Studienleistungen)			
PT01	Hausarbeit (6 Wochen)	-	-	-	1-fach
PT03	Hausarbeit (6 Wochen)	-	Studienleistung (Präsentation Fachenglisch)	-	1-fach
PT04	Klausur (90 Minuten)	-	-	-	1-fach
PT05	Hausarbeit (6 Wochen)	-	-	-	1-fach
PT06	Klausur (90 Minuten)	-	-	-	1-fach
PT07	Klausur (90 Minuten)	-	-	-	1-fach
PT08	Praktische Prüfung (Performanzprüfung) (30 Minuten)	-	-	-	1-fach
PT09	Hausarbeit (Prüfungsportfolio) (6 Wochen)	-	-	-	1-fach
PT10	Praktische Prüfung (OSCE) (120 Minuten)	-	-	-	1-fach
PT11	Praktische Prüfung (Performanzprüfung) (30 Minuten)	-	-	-	1-fach
PT12	Hausarbeit (Prüfungsportfolio) (6 Wochen)	-	-	-	1-fach
PT13	Klausur (90 Minuten)	-	-	-	1-fach

PT14	Praktische Prüfung (Performanzprüfung) (30 Minuten)	-	-	-	1-fach
PT15	Hausarbeit (Prüfungsportfolio) (6 Wochen)		-	-	1-fach
PT16	Klausur (90 Minuten)	-	-	-	1-fach
PT17	Praktische Prüfung (Performanzprüfung) (30 Minuten)	-		-	1-fach
PT18	Hausarbeit (Prüfungsportfolio) (6 Wochen)	-	Bestehen der Module PT09 und PT12	-	1-fach
PT19	Praktische Prüfung (OSCE) (120 Minuten)	-	-	-	1-fach
PT20	Mündliche Prüfung (15 Minuten)	-	-	-	1-fach
PT21 WP I	Mündliche Prüfung (15 Minuten)	-	-	Belegung des Wahlpflichtbereichs I verpflichtet zur Belegung des Wahlpflichtbereich I PT29	1-fach
PT21 WP II	Mündliche Prüfung (15 Minuten)	-	-	Belegung des Wahlpflichtbereichs II verpflichtet zur Belegung des Wahlpflichtbereich II PT29	
PT21 WP III	Mündliche Prüfung (15 Minuten)	-	-	Belegung des Wahlpflichtbereichs III verpflichtet zur Belegung des Wahlpflichtbereich III PT29	
PT21 WP IV	Mündliche Prüfung (15 Minuten)	-	-	Belegung des Wahlpflichtbereichs IV verpflichtet zur Belegung des Wahlpflichtbereich IV PT29	
PT22	Hausarbeit (Prüfungsportfolio) (6 Wochen)	-	Bestehen der Module PT09, PT12, PT15, PT18	-	1-fach

PT23	Praktische Prüfung (15 Minuten) Gewichtung: 20 % Klausur (200 Minuten) Gewichtung: 80 %	Staatliche Prüfung gemäß §12 und §14, Absatz 1,Nr. 1b PhysTh-APrV	-	Bestehen der Module PT01 und PT03-PT22	-	1-fach
PT24	Klausur (205 Minuten) Gewichtung: 50 % Mündliche Prüfung (30 Minuten + 15 Minuten Vorbereitungszeit) Gewichtung: 25 % Mündliche Prüfung (25 Minuten + 15 Min. Vorbereitungszeit) Gewichtung: 25 %	Staatliche Prüfung gemäß §12 und §13; §14, Absatz 1, Nr. 3 der PhysTh-APrV der PhysTh-APrV	-	Bestehen der Module PT01 und PT03-PT22	-	1-fach
PT25	Praktische Prüfung (OCSE) (120 Minuten)	Staatliche Prüfung gemäß §14 Absatz 1, Nr. 1a, Nr. 2a, Nr. 2b und Nr.2c PhysTh-APrV	-	Bestehen der Module PT01 und PT03-PT22	-	1-fach
PT26	Prüfung am Patienten mündlich, schriftlich, praktische Prüfung (120 Minuten) Prüfung am Patienten mündlich, schrift-	Staatliche Prüfung gem. §14 Absatz 1, 3 der PhysTh-APrV	-	Bestehen der Module PT01 und PT03-PT22	-	1-fach

	lich, praktische Prüfung (120 Minuten)				
PT27	Mündliche Prüfung (15 Minuten)	-	-	-	1-fach
PT28 Wahl-modul	undefiniert	-	-	ggfs. Teilnehmerbegrenzung bei bestimmten Angeboten	1-fach
PT29 WP I	Mündliche Einzelprüfung (15 Minuten)	-	Bestehen des Moduls PT 21 – WP I	-	1-fach
PT29 WP II	Mündliche Einzelprüfung (15 Minuten)	-	Bestehen des Moduls PT 21 – WP II	-	
PT29 WP III	Mündliche Einzelprüfung (15 Minuten)	-	Bestehen des Moduls PT 21 – WP III	-	
PT29 WP IV	Mündliche Einzelprüfung (15 Minuten)	-	Bestehen des Moduls PT 21 – WP IV	-	
PT30	Bachelorarbeit (12 Wochen)	-	150 CP	-	2-fach

(2) Änderungen der in Absatz 1 genannten Prüfungsform und Dauer können nur jeweils für ein Semester vorgenommen werden, wenn der Prüfungsausschuss dies dem Prüfungsamt spätestens vier Wochen vor Beginn des Semesters, in dem die Prüfung stattfinden soll, in Textform anzeigt. Die bzw. der Modulverantwortliche hat den Prüfungsausschuss rechtzeitig über einen Änderungswunsch zu informieren, so dass dieser ausreichend Zeit hat, vor Ablauf der Frist nach Satz 1 zu entscheiden und die geänderte Prüfungsform an das Prüfungsamt weiterzuleiten.

(3) In den Prüfungen werden die in den Modulhandbüchern (vgl. § 6) genannten Qualifikationen und Kompetenzen der Module überprüft. Die besonderen Prüfungsinhalte der Modulprüfungen, die in die Staatliche Prüfung einfließen, ergeben sich aus den §§ 12-14 PhysTh-AprV sowie dem Modulhandbuch.

§ 4 Bachelorarbeit

(1) Die Ausgabe eines Themas für die Bachelorarbeit erfolgt frühestens nach Erreichen von 150 Leistungspunkten. Die Abschlussnote der Bachelorarbeit fließt mit 2-facher Gewichtung in die Gesamtnote des Studiums ein.

(2) Die Bachelorarbeit kann bei Vorliegen der Voraussetzungen nach Abs. 1 beim Prüfungsamt nach Rücksprache mit der Prüferin bzw. dem Prüfer angemeldet werden.

(3) Alles Weitere ist in § 12 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I) geregelt.

§ 5 Mobilitätsfenster Auslandssemester

Ein Auslandssemester kann unter den Voraussetzungen des § 7a der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I) im letzten Semester nach Abschluss der Staatlichen Prüfungen absolviert werden.

§ 6 Modulhandbuch

(1) Das Modulhandbuch enthält ausführliche Beschreibungen der Modulinhalte und der Qualifikationsziele. Die Modulhandbücher können zudem Literaturempfehlungen sowie sonstige Hinweise zum Studium enthalten.

(2) Das Modulhandbuch enthält zudem Auszüge aus den fächerspezifischen Bestimmungen (Teil II der Prüfungsordnung) zur Information der Studierenden. Insbesondere können die wesentlichen Inhalte der Anlage 1 (Studienverlaufsplan) und dem § 3 Abs. 1 sowie die Leistungspunkte der einzelnen Module auch dem Modulhandbuch entnommen werden.

(3) Mit Ausnahme der Auszüge aus den fächerspezifischen Bestimmungen (Teil II) wird das Modulhandbuch von der Studiengangsleitung bzw. von sonstigen Verantwortlichen des Studiengangs erstellt. Es ist sicherzustellen, dass den Studierenden spätestens zu Beginn eines jeden Semesters eine aktuelle und für das Semester verbindliche Fassung des Modulhandbuchs zugänglich ist.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Hochschule für Gesundheit in Kraft.

Fachspezifische Anlagen

Anlage Nr. 1 - Studienverlaufsplan:

Nr.	Modultitel	IPE	1.Sem.	2. Sem	3.Sem.	4.Sem.	5.Sem.	6.Sem.	7.Sem.	∑ (ECTS)
	Pflichtmodule - IPE									
PT01	Gesundheitsfachberufe als Professionen	X	6							6
PT03	Wissenschaftliches Arbeiten	X	6	4						10
PT04	Professionelle Kommunikation und Interaktion	X		6						6
PT05	Evidenzbasierte Praxis und Forschung	X			6					6
PT06	Partizipation, Aktivität und Lebensqualität	X				6				6
	Pflichtmodule - Physiotherapie									
PT07	Analyse und Beurteilung von funktionellen Systemen		6							6
PT08	Analyse und Beurteilung des Haltungs- und Bewegungssystems		6							6
PT10	PT-Prozess: Neuomuskuloskelettales System			8						8
PT11	PT-Prozess: Kardiovaskuläres/Kardiorespiratorisches System			6						6
PT13	Analyse und Beurteilung der motorischen Kontrolle				6					6
PT14	Stationäre und ambulante Versorgung				12					12
PT16	Chronifizierung und Multimorbidität					6				6
PT17	PT-Prozess: Neurorehabilitation/Neurowissenschaft					6				6
PT19	Versorgung von Langzeitpatienten						6			6
PT20	Sektorenübergreifende Versorgung						6			6
PT23	Prävention in Lebensphasen und Lebensbereichen							6		6
PT24	Neue Versorgungsformen							6		6
PT25	Kritisch reflektierende/r Praktiker/-in im interprofessionellen Handlungs-							6		6
PT27	Strukturen, Verantwortung und Kosten der Gesundheitsversorgung im internationalen Vergleich								6	6
PT28	Wahlmodul (studienübergreifendes Angebot)	X							6	6
PT30	Bachelor-Kolloquium und Bachelor-Thesis	X							12	12
	Wahlpflichtbereich I - Prozessmanagement im Gesundheitswesen									
PT21	Einführung Prozessmanagement im Gesundheitswesen	X					6			6
PT29	Change- und Schnittstellenmanagement	X							6	6
	Wahlpflichtbereich II - Alter und Multimorbidität									
PT21	Teilhabe						6			6
PT29	Risikopatienten								6	6
	Wahlpflichtbereich III - Neuromuskuloskelettale Physiotherapie									
PT21	Schmerztheorien und Schmerzbehandlung						6			6
PT29	Arbeit und Freizeit								6	6
	Wahlpflichtbereich IV - Bewegung und Sport									
PT21	Sportphysiotherapie						6			6
PT29	Lebensstil und Gesundheit								6	6
	Praktische Studienphasen (I-VI)									
PT09	I: Arbeitsfeldanalyse - Beobachtung und Selbsterfahrung		6							6
PT12	II: Arbeitsfeldanalyse - Prozessbeobachtung und Selbsterfahrung			6						6
PT15	III: Physiotherapeutische Akutversorgung				6					6
PT18	IV: Physiotherapeutische Versorgung von Klienten mit chronischen Erkrankungen					12				12
PT22	V: Komplexität in der Versorgung						12			12
PT26	VI: Integrale physiotherapeutische Prävention und Versorgung							12		12
	Summe ECTS		30	30	30	30	30	30	30	**210**
	Summe der Modulprüfungen		4	5	5	4	4	4	4	**30**
	X=Modul startet in diesem Semester									
	Die Lehrveranstaltungen und Prüfungen der jeweiligen Module finden nur in den hier entsprechend ausgewiesenen Semestern statt.									

Ausgefertigt durch die Präsidentin der Hochschule für Gesundheit aufgrund des Beschlusses der Departmentkonferenz vom 08.10.2015.

Bochum, den 12. 10. 2015

Die Präsidentin

Prof. Dr. Anne Friedrichs